

WAS IST EIGENTLICH MECHATRONIK?

Kurt Schlacher
Johannes Kepler Universität Linz
Gastgeber: Ulrich Fuchs

-

Mittwoch, 21.01.2009
Beginn: 19:30 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/openspace

Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz
T +43 7070 2009
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten
jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei/
Begrenzte Platzanzahl

Der **Kepler Salon** wird zum Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich.

Der **Kepler Salon** wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur leisten.

Der **Salon der schlauen Füchse** wird von der KinderUniSteyr für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren konzipiert. Nicht ehrgeiziges Lernen steht im Vordergrund, sondern Neugier auf die Welt, Spaß am Experimentieren und die Freude am wissenschaftlichen Denken.

Open Space?

Camcorder, Kopierer, Ultraschallgeräte, Mobiltelefon sind heute Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs, die zu ihrer Konzeption Wissen aus verschiedenen Ingenieurdisziplinen benötigen, die jeweils auf eine eigenständige Entwicklung verweisen können. Hier haben gemeinsame Anstrengungen verschiedenster Fachrichtungen zu Problemlösungen geführt, für die keine der Einzeldisziplinen über ausreichende Mittel verfügte.

Oftmals hat die Integration bestehender Wissensgebiete zu neuen Entwicklungen in der Technik, ja sogar zu neuen Disziplinen geführt. Mechatronik ist der Versuch, die Disziplinen Maschinenbau, Elektrotechnik und Automatisierungstechnik so zusammenzuführen, dass das Nebeneinander von Einzelwissenschaften durch ein systematisches Miteinander ersetzt wird. Die Planung komplexer Systeme wird durch die kostengünstige Informationsverarbeitung dank der modernen Mikroelektronik wesentlich vereinfacht. Funktionalität wird immer wesentlicher; deshalb muss die Konzeption des Gerätes in seiner Komplexität gegenüber der Planung der einzelnen Komponenten klar in den Vordergrund treten.

Mechatronik ist also nicht die Reduktion von Elektrotechnik und Maschinenbau auf ihre gemeinsamen historischen Wurzeln. Mechatronik ist der Versuch, aus diesen Disziplinen durch Hinzufügen der Automatisierungstechnik und weiterer informationsverarbeitender Technologien ein Wissensgebiet zu schaffen, das einen neuen Zugang zu vielen komplexen technischen Problemen schafft.

Die Mechatronik wächst schnell und dynamisch, definiert ihre Grenzen nicht eindeutig und ist in ihrem verschiedene Disziplinen integrierenden Ansatz generell interdisziplinär.

Vortragender

Kurt Schlacher **Johannes Kepler Universität Linz**

Kurt Schlacher (geboren 1955) begann nach seinem Studium der Elektrotechnik an der Technischen Universität Graz eine wissenschaftliche Laufbahn auf dem Gebiet der Regelungstechnik. 1984 wurde er zum Doktor der technischen Wissenschaften ernannt. Seit 1990 lehrt Schlacher als Universitätsdozent; 1992 erhielt er eine Professur für Automatisierungstechnik an der Johannes Kepler Universität Linz. Seit 2004 ist er dort Leiter des Instituts für Regelungstechnik und Prozessautomatisierung. Schlacher war und ist Associate Editor verschiedener Fachmagazine (IEEE Transaction on Control Systems Technology, AUTOMATICA, CEP). Im Jahr 2005 wurde er in den Beirat der Zeitschrift ACTA MECHANICA berufen und ist seit 2005 zudem Sekretär von IFAC International Federation of Automatic Control.



Gastgeber

Ulrich Fuchs

Geboren in Neustadt/Waldnaab. Studium der Fächer Germanistik, Politik, Geschichte, Soziologie, Theaterwissenschaften, 1982 Promotion an der FU Berlin. 1984-2005 Lehraufträge an der Universität Bremen, 1993-1996 außerdem an der Universität Mainz, parallel dazu 1984-2003 Dramaturg am Bremer Theater. 2000-2004 Leiter des Studiengangs Musik und Kulturmanagement an der Hochschule Bremen. Seit 2001 Lehraufträge an der Université d'Avignon. Seit 1998 in verschiedenen Funktionen beim Senator für Kultur in Bremen tätig. 2003-2005 Projektleiter im Team zur Vorbereitung der Bewerbung Bremens zur Kulturhauptstadt Europas 2010.



Impressum

Linz 2009 Kulturhauptstadt
Europas OrganisationsGmbH
Gruberstraße 2, A-4020 Linz
T +43 732 2009
F +43 732 2009-43
office@linz09.at

Intendant
Martin Heller

Kaufm. Geschäftsführer
Walter Putschögl

Kepler Salon

Idee
Linz09: Julia Stoff

Konzept
Linz09: Ulrich Fuchs,
Silvia Keller, Karin Haas

Salon der Schlawen Fühse
IFAU: Andreas Kupfer,
Sylvia Zierer
Linz09: Claudia Hutterer

Advisory Board
Peter Becker, Gerald Hanisch,
Franz Harnoncourt,
Gabriele Kotsis, Claus Pias,
Constanze Wimmer

Gestaltung Salon
ascentho: Thomas Aschenbrenner
Linz09: Christine Weisser

Grafische Gestaltung
Camouflage Interfaces OG:
Erich Bendl, Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat
textstern*: Ulrike Ritter

Änderungen vorbehalten

Wir danken unseren Sponsoren für
die großzügige Unterstützung.



LINZ AG
Immer bestens betreut.

OÖNachrichten
www.nachrichten.at

vitra.

Lehner-Wimmer-Bieregger
Eigentümergeinschaft
Keplerhaus

EIN PROJEKT FÜR

 LINZ 2009
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS



KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/openspace